



428 Diplome in 9 Dörfern

YVES STÖRI
PRÄSIDENT «MAuern FÜRs LEBEN»



Unsere Teams in der Schweiz und Brasilien blicken auf ein sehr freudiges 2023 zurück. Wir haben in neun Dörfern 14 Kurse durchgeführt, sprich 428 Frauen und Männer haben neue Perspektiven für die Zukunft in Form eines national anerkannten Diplomes erhalten – so auch die acht frisch diplomierten Bäckerinnen oben im Bild. Zudem durfte der erste Jahrgang des Projektes «Jovens Protagonistas» mit einer Ausbildung in nachhaltigen Anbaumethoden starten.

Ein wichtiges Ziel für uns: Unsere Partnerorganisation VIDA NOVA in Fortaleza dos Nogueiras mit verschiedenen Kursen direkt zu unterstützen, bspw. Ausbildung der Küchenmannschaft hinsichtlich hygienischer und ausgewogener Essenszubereitung.

Und du, liebe*r Unterstützer*in machst das alles möglich. Dank dir können wir langfristig planen und denjenigen Menschen Chancen geben, die sie sonst nie erhalten hätten. Danke für dein Vertrauen, die Unterstützung und Treue.

Vergangenes und Zukünftiges

Durch die enge Zusammenarbeit mit lokalen Behörden konnten wir 2023 rund 14 Kurse ermöglichen. Doch nicht immer läuft alles gut. Das Wichtigste für uns: Wir müssen flexibel bleiben und uns laufend an die Situation anpassen können.

Im vergangenen Jahr 2023 haben wir 14 Kurse à je ca. 30 Plätze durchgeführt. Somit haben rund 428 Personen eine Ausbildung von «Mauern fürs Leben» erhalten.

Kurs	Absolvent*innen
Administrations-Assistent*innen	21
Bäcker/Konditor*innen	90
Elektriker*innen	21
Informatik-Grundlagen	15
IT-Techniker*innen	8
Kühltechniker*innen	80
Maurer*innen und Maler*innen	15
Motorrad-Mechaniker*innen	32
Näher*innen	121
Schwermaschinenführer*innen	25

Die Armut in der Region rund um Fortaleza dos Nogueiras ist gross, oft fehlen in den Dörfern auch Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Unser Angebot haben wir in den letzten Jahren deshalb auf insgesamt elf Dörfer ausgeweitet. Die teilnehmenden Gemeinden sind verpflichtet, einen Beitrag zu leisten. So kommen sie für die Unterkunft und Verpflegung des Kursleiters auf und stellen einen Kursraum zur Verfügung. Für jeden von «Mauern fürs Leben» finanzierten Kurs muss die Gemeinde die Kosten für einen weiteren übernehmen. Letztes Jahr haben dies – bis auf eine – alle Gemeinden eingehalten. Unser langjähriger Partner SENAI organisiert neu ebenfalls kostenfreie Kurse. Somit erhält die Bevölkerung in den Gemeinden nicht nur einen, sondern gleich drei Kurse.

Es ist sehr schön zu sehen, wie die Menschen beginnen, von der jeweiligen Dorfgemeinschaft Kurse zu fordern. Denn Geld ist oft vorhanden, es wird nur anderweitig eingesetzt.

Eine Gemeinde hat auch nach mehreren Gesprächen keine Bemühungen unternommen, seinen Teil zu den Kursen beizutragen. Somit mussten wir leider die Zusammenarbeit abbrechen. In diesem Jahr planen wir, in zwei weiteren Dörfern komplett auszusteigen. Dies, da die Gemeindeverwaltungen den Mehrwert der Kurse erkannt haben und diese selbständig weiterführen werden. Für uns ein wunderschöner Erfolg. Zudem wollen wir langfristig unsere Benzin- und Transportkosten sowie Einsätze zeitlich möglichst reduzieren. Die Gemeinden sollen mehr Verantwortung in der Durchführung übernehmen.

Leider wird es für unser Partnerhilfswerk VIDA NOVA immer schwieriger, ausreichend Spendengelder für die Aufrechterhaltung der Kindertagesstätte zu sammeln. Wir prüfen nun, inwiefern es Sinn macht, unsere langjährige Partnerin direkt mit bildungsnahen Projekten für die Kinder, Jugendlichen und Mitarbeitenden zu unterstützen. Damit wollen wir auch in schwierigen Zeiten da sein für unseren wichtigsten Partner. Denn ohne die vertrauenswürdigen Ansprechpersonen vor Ort sind wir nicht handlungsfähig.



Die Verantwortlichen der Gemeinden und SENAI bei einer Sitzung mit Yves und Kleiton in Brasilien im Mai 2023.

Kleitons emotionale Reise nach Brasilien

Im Mai 2023 ist Kleiton André Lima Do Nascimento, gebürtiger Brasilianer und langjähriges Vorstandsmitglied, zusammen mit Yves Störi nach Fortaleza dos Nogueiras gereist. Lesen Sie im Reisebericht, was Kleiton vor Ort erlebt hat.



Kleiton André Lima Do Nascimento in Brasilien

Im Mai 2023 war es endlich so weit: Yves Störi und ich traten unsere Reise nach Fortaleza dos Nogueiras an. Nach drei Flügen und einer langen Busfahrt kamen wir in Balsas Maranhão an, wo wir gleich unsere Partnerorganisation SENAI besuchten. Wir konnten die Menschen hinter den Kursen kennenlernen und das Ausbildungsmaterial sichten. Nach einigen weiteren Stunden Fahrt trafen wir schliesslich in Fortaleza dos Nogueiras ein. Der erste Tag war ganz für unseren wichtigsten Partner VIDA NOVA reserviert. Bei VIDA NOVA sind alle immer bereit, dort zu helfen, wo es gerade notwendig ist. Die Betreuungspersonen kümmern sich herzlich um die Kinder und die Kleinen geniessen ihre Gesellschaft.

*Während unserer Zeit in Brasilien durften wir mehrere aktuelle und ehemalige Teilnehmer*innen unserer Berufsbildungskurse treffen. Das Schönste dabei waren die breiten Lächeln auf ihren Gesichtern und die spürbar grosse Dankbarkeit, der meist freudige Tränen folgten. In diesen Momenten wurde mir klar, welch grossen Einfluss wir auf ihr Leben haben. Wie wichtig es ist, mit unserer Arbeit weiter zu machen und dadurch so vielen Menschen zu helfen. Wir unterstützen sie nicht nur dabei, die eigenen Träume zu verwirklichen, sondern trotz der Armut eine positive Zukunft zu sehen.*

*Es hat mich gefreut, vergangene Projekte von «Mauern fürs Leben» besuchen zu können. So etwa die Häuser, die für Familien in Not gebaut wurden und die Basis für die allerersten Berufsbildungskurse waren. Wichtig für mich war es auch, in aktuelle Kurse reinzuschauen. Auch wenn die meisten Gemeinden schwer zu erreichen sind, hat es sich gelohnt. Es war faszinierend, die spürbare Leidenschaft zu erleben, mit der jede*r sein noch so kleines Ziel oder den grossen Traum verfolgt. Interessant war für mich auch das Treffen mit den Verantwortlichen der Dörfer, in denen wir aktiv helfen.*

Die Zeit in Fortaleza dos Nogueiras verging viel zu schnell. Ich durfte Maranhão auf eine sehr authentische Weise kennenlernen. Die Herzlichkeit, Grosszügigkeit und Gastfreundschaft der Gemeinschaft waren aussergewöhnlich. Es war ein Privileg, all die Menschen in Fortaleza dos Nogueiras kennenzulernen, die unsere Organisation unterstützen. Vor unserer Abreise überraschte uns VIDA NOVA mit einem Gesangsvortrag der Kinder. Nach einer tränenreichen Verabschiedung ging es für uns weiter zur Escola Família Agrícola, wo die Teilnehmer unseres Projektes Jovens Protagonistas 15 Tage im Monat den Unterricht besuchen. In der restlichen Zeit setzen sie das Gelernte im Garten bei VIDA NOVA um. Mehr zu diesem Projekt ist auf der letzten Seite des Jahresberichts zu lesen.

Die gemachten Erfahrungen vor Ort werde ich nie vergessen. Egal ob beim Putzen, Spielen mit den Kindern, Helfen in der Gemeinschaft, beim Besuch wunderschöner Orte oder glücklicher Menschen: Ich durfte in dieser Zeit sehr viel lernen. Die Herzlichkeit der Leute und die einfachen, aber grossen Gesten werde ich ein Leben lang in mir tragen. Es ist ein tolles Gefühl, zu helfen und noch besser, zu wissen, dass unsere Hilfe viel wert ist. Ich kann diese Erfahrung jedem wärmstens empfehlen. Nun kann ich es kaum erwarten, erneut nach Brasilien zu reisen und meinen Beitrag vor Ort zu leisten. Es war die erfüllendste Zeit meines Lebens.



Kleiton im Gespräch mit Teilnehmerinnen des Bäckerinnen-Kurses in São Pedro dos Crentes.

Zu Besuch bei Indio, Kühltechniker

Beim Besuch in Brasilien durften Kleiton und Yves die vierköpfige Familie von Indio kennenlernen. Der junge Familienvater durfte sich zum Kühltechniker ausbilden lassen und ist nun finanziell unabhängig.

Aufgewachsen ist Indio im Bundesstaat Amazonien. Als Sohn einer Grossfamilie war er früh verpflichtet, Geld nach Hause zu bringen. Aufgrund fehlender Einkommensmöglichkeiten in seiner Heimat suchte er schon früh Arbeit in anderen Bundesstaaten. Auf einer Plantage in der Nähe von São Pedro dos Crentes lernte er seine Frau kennen. In den Folgejahren verdiente Indio sein Geld als Tagelöhner. Nach der Pandemie wollte die junge Familie weiterziehen, erfuhr jedoch kurz vor der Abreise von den Kursen von «Mauern fürs Leben». Als einer der ersten schrieb er sich für den Kurs zum Kühltechniker ein und absolvierte anschliessend top motiviert die Kurstage und hat kein einziges Mal gefehlt.

Schon in den letzten Wochen des Kurses durfte er erste Aufträge für Kunden ausführen. Heute repariert er tagtäglich Kühlschränke, Klimaanlage, Tiefkühler und andere kleine Elektrogeräte. In den vergangenen Jahren hat er herausgefunden, wo man welche Ersatzteile am günstigsten kaufen kann, wie man faire Preise für Aufträge definiert und was es dazu braucht, sich ein eigenes florierendes Geschäft aufzubauen. Mithilfe des Kursleiters hat er seine Firma offiziell registrieren lassen.

Beim Besuch bei Indio gab es einiges zu sehen: Der Hauseingang ist voll mit Geräten, die es in den folgenden Wochen zu reparieren gilt. Voller Stolz zeigt er Kleiton und Yves die Probleme an den Geräten und erzählt, wie er



Yves und Kleiton mit Indio und seiner Familie im Mai 2023 in São Pedro dos Crentes

diese lösen möchte. Für seine Arbeit verrechnet er für eine Klimaanlage 500 Brasilianischer Real (ca. CHF 88), für einen Kühlschrank des Supermarktes 200 RS (ca. CHF 35) – ohne Materialkosten. Für brasilianische Verhältnisse ein ansehnlicher Tageslohn. Der monatliche Mindestlohn in Brasilien lag 2023 bei 1302 RS, rund 74% der Bevölkerung in Maranhão liegen leider darunter.

Indio gewährt für seine Arbeit fünf Jahre Garantie und erhält auch viele Aufträge von der Gemeinde oder von Gesundheitseinrichtungen. Er erzählt uns, dass er von reicheren Auftraggebern mehr verlange als von ärmeren Personen. Er durfte dank «Mauern fürs Leben» eine kostenlose Ausbildung absolvieren und will nun etwas zurück geben. Mit einem Schmunzeln in den Augen sagt er, er sei «o tecnico dos ricos, e ajudando dos pobres» – Er sei Techniker der Reichen und Helfer der Armen. Uns freut es riesig, dass sich Indio dank unserem Kurs ein stabiles Einkommen geschaffen hat, das ihm und seiner Familie eine bessere Zukunft in ihrer Heimat ermöglicht.

Eines von vielen Beispielen, wie wir mithilfe der Kurse auch die Umwelt schützen können. Denn jeder defekte Kühlschrank, der nicht auf einer Abfalldeponie oder im Wald landet, macht den Unterschied.

Indio mit zu reparierenden Geräten in seinem Haus



«Mauern fürs Leben» in Zahlen

Erfolgsrechnung 2023

Spenden Privatpersonen	42'749
Spenden Juristische Personen	8'891
Total Einnahmen	51'640

Aufwendungen Kurse Handwerk	-8'292
Aufwendungen Kurse Dienstleistungen	-10'766
Aufwendungen Kurse Gastro	-3'662
Aufwendungen Kurse Umweltschutz *	-1'051
Projektbearbeitungskosten *	-13'267
(in BRA Projektplanung, -koordination & -kontrolle)	
Total direkter Projektaufwand	-37'038

Entschädigung Vereinsleitung *	-2'000
Geschäftsstelle + admin. Aufwand	-622
Informations- & Repräsentationsaufwand	-1'119
Vereinsentwicklung	-130
Total Administration	-3'871

Einnahmenüberschuss CHF 10'731

* *Bemerkung:*

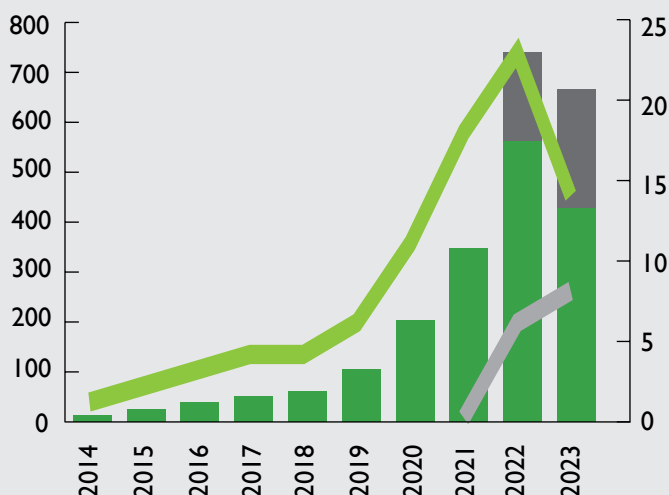
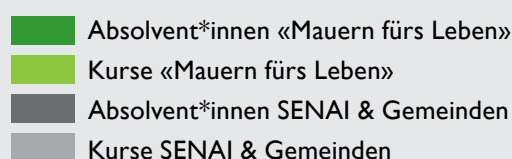
2023 wurden folgende Rückstellungen aufgelöst:
 Aufwendungen Kurse Umweltschutz (CHF 3'889)
 Projektbearbeitungskosten in Brasilien (CHF 5'000)
 und Entschädigung Vereinsleitung (CHF 1'111)

Entwicklung Kurse

Im Jahr 2014 durften wir den ersten Maurer*innen-Kurs in Fortaleza dos Nogueiras durchführen. Unterdessen sind viele weitere Kurse und weitere Gemeinden hinzugekommen.

Unser Ziel ist es, den Menschen möglichst nachhaltig zu helfen. So ermöglichen wir im ersten Jahr pro Gemeinde zwei Kurse, ab dem zweiten Jahr noch einen, sofern die Gemeinde mindestens einen weiteren selber bezahlt. Zusätzlich führt unsere Partnerorganisation SENAI in den Dörfern weitere Kurse kostenlos durch. Direkt haben wir im Jahr 2023 also 14 Kurse bezahlt, indirekt ganze 22 Kurse ermöglicht.

Untenstehende Grafik gibt einen Überblick über die durchgeführten Kurse und die Anzahl der Absolvent*innen pro Jahr.



Spotlights



«Die Entwicklung einer Gemeinde, einer Region, einer Stadt oder sogar eines Landes steht in direktem Zusammenhang mit dem Bildungsniveau der Menschen, die dort leben. Jeder Ort, an dem in eine qualitativ hochwertige Bildung für die Bevölkerung investiert wird, entwickelt sich umso schneller. In Brasilien besteht die Herausforderung darin, allen Brasilianer*innen aus den unterschiedlichsten ethnischen Gruppen, Regionen, Geschlechtern, sozialen Schichten und Bildungsniveaus Bildung zu bieten, die zu einer sehr heterogenen Berufswelt passt.»

*Ernane Seidel,
«Mauern fürs Leben» Brasilien*

Herzlich Willkommen!

Wir begrüßen in unserem Team in der Schweiz **Nina Rasic**, die uns im Bereich Marketing tatkräftig unterstützen wird.



Erfolgreicher Start «Jovens Protagonistas»

Fortaleza dos Nogueiras verfügt nur über eine einzige weiterführende Schule. Mehr als 70 % der jungen Leute können sich ein Studium ausserhalb des Dorfes nicht leisten. Durch das Projekt «Jovens Protagonistas» erhalten seit Januar 2023 zwei aus ärmsten Verhältnissen stammende Jugendliche pro Jahr eine technische Ausbildung in nachhaltiger Landwirtschaft und Viehzucht mit kombiniertem Mittelschul-Abschluss. Wir übernehmen die Kosten für Verpflegung, Reise und Schulmaterial für vier Jahre. Im Gemüsegarten von VIDA NOVA findet der praktische Teil der Ausbildung statt. Von den Erträgen profitiert wiederum die Gesellschaft. João ist mit viel Motivation mit dabei und hat bisher alle Prüfungen erfolgreich abgeschlossen. Nadyson hat die Schule leider aufgrund fehlenden Einsatzes abgebrochen. Zum Zeitpunkt dieses Berichtes wurden für 2024 bereits drei weitere hoch motivierte Jugendliche ausgewählt; immer mit Einbezug der Eltern. Weitere Informationen zum Projekt findest du auf unserer Webseite.



[www.mauernfuerleben.com/
umweltbildende-kurse](http://www.mauernfuerleben.com/umweltbildende-kurse)

Foto: Ernane (Mitarbeiter Brasilien), João Pedro und Doãn (Teilnehmer Kurs Jovens Protagonistas) und Kleiton (Vorstand Verein Schweiz) im Garten von VIDA NOVA.



Willst auch du die Berufsbildungskurse von «Mauern fürs Leben» finanziell unterstützen? Gerne freuen wir uns über deine Spende.

E-Banking

CH41 8080 8005 8912 5275 3

Verein «Mauern fürs Leben»,
Flurstrasse 1, 9444 Diepoldsau

TWINT

Nummer: 079 200 44 91

Text: Dein Name & Adresse

Kreditkarte

www.mauernfuerleben.com

> Spenden > Onlinezahlung

Hinweis: Bei Spenden per Kreditkarte fallen für uns bis zu 4% Gebühren an. Deshalb bitten wir dich, wenn möglich die anderen Varianten zu nutzen.



Auf dem Laufenden bleiben?

Mit unserem Newsletter kommunizieren wir alle zwei Monate kurz und kompakt den aktuellen Stand der Kurse und wir berichten, was sonst alles in unserem Projekt in Brasilien passiert. Melde dich auf unserer Webseite dafür an. Auch auf Facebook und Instagram berichten wir laufend über unser Projekt.

Verein «Mauern fürs Leben»

Flurstr. 1, 9444 Diepoldsau

+41 (0)79 200 44 91

info@mauernfuerleben.com

www.MauernFuersLeben.com